

# wir badener

## Bürgerliste Jowi Trenner

### Dringlichkeitsantrag zur Gemeinderatssitzung vom 28. März 2017

**Betrifft:** Stadttheater Baden: Erhaltung des Mittelganges im Parterre und Wiederherstellung der Kassaloge im Foyer

**Sachverhalt:**

Wie von der kaufmännischen Leitung (Mag. Martina Malzer) angekündigt und trotz zahlreicher Bedenken von Besuchern und Abonnenten bei ihrer Pressekonferenz bekräftigt, soll rund 40 Jahre nach der Generalsanierung des Stadttheaters die gesamte Bestuhlung im Hause um rund Euro 700.000,- erneuert werden und hierbei der bewährte und seit vielen Jahrzehnten bestehende Mittelgang mit dem Ziel von etwa 13 zusätzlichen Plätzen geschlossen und zugebaut werden. Gleichzeitig wurde bereits ohne Befassung des Gemeinderates – die Stadtgemeinde Baden ist Theatererhalter – die ebenfalls denkmalgeschützte Kassaloge im Foyer ersatzlos beseitigt und stattdessen ein offenes Langpult in modernistischer und stilfremder Form errichtet, das zum Großteil einem Buffetzweck dient, ohne klare Abgrenzung zwischen Getränkeauschank und Kartenverkauf.

Begründet werden beide Maßnahmen seitens der Betriebsgesellschaft mit immensem Publikumsandrang.

Viele Badener Bürger und auch etliche Gemeindemandatäre können diese Begründung nicht nachvollziehen und fordern deshalb eine Wiederherstellung jener Verhältnisse, die sich fast ein Jahrhundert bewährt haben, bzw. eine Unterlassung der Mittelgangschließung.

Es soll daher gefasst werden nachstehender

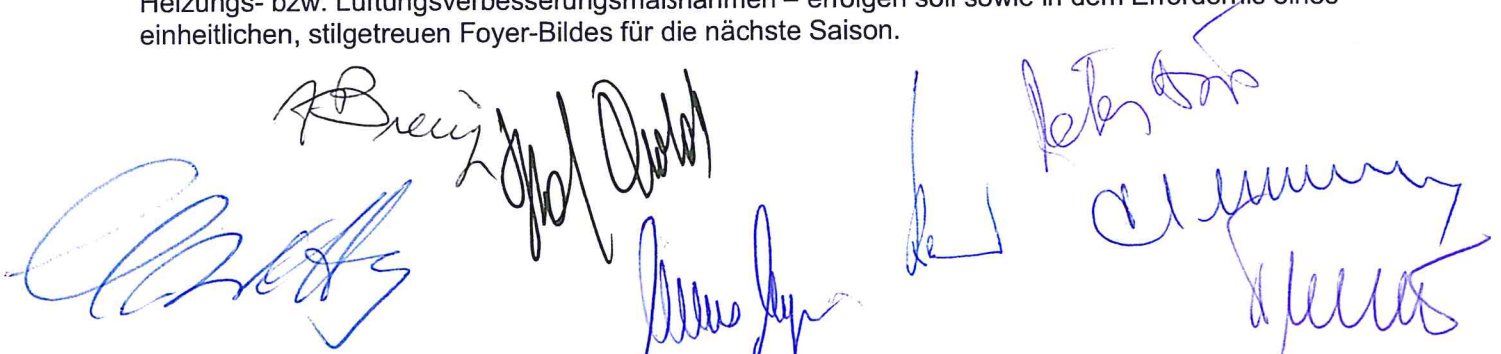
**Beschluss:**

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Baden möge als Eigentümerversorger des Stadttheaters Baden (100%) und als Gesellschaftervertreter der Theaterbetriebsgesellschaft (26%) einfordern, dass

- 1) der Mittelgang im Parterre des Theatersaales aus feuerpolizeilichen und sicherheitstechnischen Erwägungen wie in den meisten Fellner & Helmer-Theaterbauten (z.B. Berndorf) und wie in vielen österreichischen Konzert- und Theatersälen erhalten bleibt und
- 2) der historische Zustand der Kassaloge im Foyer wiederhergestellt wird.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Die Dringlichkeit begründet sich im nahen Termin der geplanten Erneuerung der Bestuhlung, welche noch im Frühsommer 2017 – ohne Rücksicht auf erforderliche, zufriedenstellende Heizungs- bzw. Lüftungsverbesserungsmaßnahmen – erfolgen soll sowie in dem Erfordernis eines einheitlichen, stilgetreuen Foyer-Bildes für die nächste Saison.

The bottom of the document features several handwritten signatures in blue ink. From left to right, there is a large, stylized signature, followed by a signature that appears to be 'Brenig', and another signature that is partially obscured. To the right, there are two more signatures, one of which is quite large and appears to be 'Keb...'. The signatures are written in a cursive, somewhat informal style.

1. **Dringlichkeitsantrag der Wahlpartei „Wir Badener - Bürgerliste Jowi Trenner“** betreffend „Stadttheater Baden: Erhaltung des Mittelganges im Parterre und Wiederherstellung der Kassaloge im Foyer“

StR KommR Prof. Mag. Breininger verliest den Dringlichkeitsantrag.

**Beschluss über die Dringlichkeit:**

**mehrheitlich angenommen**

34 Prostimmen

6 Gegenstimmen (StR Brendinger,  
StR Mag. Riedmayer, StR Wieser,  
GR Demaku, GR DI Dr. Meszaros-  
Bartak, GR Teuchmann)

0 Stimmenthaltungen

Aufnahme in die Tagesordnung unter **TOP 15**).

**Beschluss:**

**mehrheitlich abgelehnt**

10 Prostimmen

26 Gegenstimmen (Grüne, Neos,

Bgm. Dipl.-Ing. Szirucsek, StR Brendinger, StR Gehrler,  
StR Dir. OSR Gumilar, StR Hornyik,  
StR Mag. Jeitler-Cincelli, StR Koprax,  
StR Mag. Riedmayer, StR Wieser, GR Capek,  
GR Demaku, GR Dopplinger, GR Mag. Forsthuber,  
GR DI Dr. Meszaros-Bartak, GR Nemetz,  
GR Ramberger, GR wirkl. HR Dr. Schebesta, GR  
Steurer, GR BRin Stöckl-Wolkerstorfer, GR Teuchmann)

4 Stimmenthaltungen

(FPÖ, GR Habres, GR Dipl.-HTL-  
Ing.Pristou)